feben Camftag.

pro Quartal 80 Bfg., burch bie Boft frei ins

# Glück & auf!

Für auswärtige Anzeigen wirb Poft. voridug erhoben. Gingelne Rummern

# Anzeiger für Mechernich und Umgegend.

Rebaction, Drud und Berlag von B. J. Kerp in Medernich. Expedition: Babnhofftr.

No. 35.

Samstag den 1. September 1888.

10. Jahrgang.

#### Umtliches.

Bei Durchführung ber Kenorganisation ber Kontrole
ber Mannischien des Beurlaubtentiandes liegt es nach
einer Mittheilung des Herrn Ministers des Innern in
der Wiicht der Mistärverwolfung, den meldepflicigien
mach Möglichteit zu erfeichtern. Ju diesen Jwecke sollen
noch Möglichfeit zu erfeichtern. Ju diesen Jwecke sollen
norfwordsänden durch die Bezirktsommandos mit
einem entsprechenden Bordend versehene Weldeformulare
überwiesen werden, welche für die abzustanden Medbungen bereit zu halten und den Betheiligten unentgelllich zu veradfolgen sind.
Goblenz, den 23. Juli 1888.
Der Oberpräsident der Rheinprobinz,
don Bardeleben.

#### Politifche Radrichten.

Dag man auf Fürftenbefuche nicht allgu vertrauensvoll ben Frieden als gesichert ju betrachten bat, zeigt fich jest wieder eflatant; benn trot ber Reife Raifer Bilbelms nach Betersburg und tros bes beften Empfanges bort, bauert bie Spannung auf bem Gebiete ber internationalen Bolitif fort, und faft alle Ungeichen laffen es ungweifelhaft, bag unfer Berhältniß ju Rußland eine Aenberung nicht erfahren hat. Bon einer Befferung ber wirthidaftspolitifden Beziehungen beiber Lanber verlautet nichte, und neuerbings hat Rugland in ber Maffauah : Angelegenheit entichieden auf Geiten Grantreichs fich gestellt, mahrend bie beutsche offiziofe Preffe in ber rudhaltlofesten Beife für stalien Partei ergriffen hat. Zu verwundern ift es derum nicht, daß der Zeitungstampf zwischen Rom und St. Betersburg wieder recht hübich im Gang ist, und die rustischen Panslavitenblätter gegen Deutschland stickeln und hetzen zum großen Edundum ihrer lieben Regiser Tenunde. Unter Gaudium ihrer lieben Parifer Freunde. Unter diesen Umftanden gewinnt eine besondere Bebeutung bas offene Bort unferes Raifers in Frantfurt a. b. Ober, aus bem unfere friegsluftigen Rachbarn gur Genuge gefeben haben merben, bag nie und nimmer daran ju benten ift, bem beutiden Reiche eber einen guß breit Landes abzugewinnen, ale nicht bas Reich aufgebort bat ju fein. Das

#### Gin Matador.

Grgablung und Sittenbilb aus Bern (Fortfegung.)

Beftlich von Lima bin gegen Callao bin gieben fich noch mehrere Reihen Canbhaufer, in benen fich meiftens Frembe niebergelaffen haben, bie hier von bes Lebens Muben und Gorgen ausruhen und in bem berrlichen Rlima, in naber Berbinbung mit bem Deere und feinem Berfehr, ein friedliches Dafein fur's Alter geniegen wollen. ein iconerer Ort auf Erben liege fich auch ju foldem Zwede finden; wer hier gemejen und biejen ewigen milben Leng gefannt hat, bem muß alles Lobpreifen Reapels und Griechenlands ein Ladeln entloden, benn er muß unwillfurlich an Die Rohlenfeuer benten, um bie er bie iconen Bewohnerinnen Gub-Europa's im Binter gahneflappernd hat fiben feben. Davon weiß Beru nichts; tein Schnee, tein froftelnder Luftzug verirrt fich hierher in die Region bes Mequators; mo fich all' bie munberreiche, unbeschreibliche Bracht der Tropenvegetation entfaltet und wo man fich ber Bflangenwelt taum erwehren tann, mabrend aus ben Umgebungen ber Sauptstadt bie ichab-licheren Thiere langft gewichen find. - In einem ber lehten Saufer jener Reihen wohnte ein alt-licher, englifder Maler, Gerr Bladbird, mit feiner ihm beim Tobe feiner Gemablin einzig gebliebenen 19jahrigen Tochter Glen. Er hatte fpat gebeirathet und feine Gattin wieber fruh verloren, als bas Kind noch in fehr jugendlichem ftanb; er war eine ziemlich ftolze, zurüchzltende Ratur, und hatte sich nach und nach gewöhnt, die Welt mit recht bitteren Bliden anzusehen, weil fie ihm feiner Meinung nach die burch feine Runftleiftungen langft verdiente Anertennung vorents hielt und ihn ungerecht behandelt batte. Berbitterung hatte ibn endlich von feiner englischen faiferliche Wort ift feine Drohung, aber eine und es ftellt andererfeits einen ber vornehmlichften Buntte unferes nationalen Brogramms bar. Soffen wir, bag ber ergangene talte Bafferftrahl bie nothige Birfung ausübt, und bie Bolfen vericheucht, die in ben letten Tagen ben

Friedens : himmel ju trüben brohten. Der Raifer hat am Montag bem um bas beutsche Reich jo hoch verdienten Rönig Albert von Cadjen, bem treuen Greunde ber Raifer Bilhelm I. und Friedrich, feinen Befuch abgestattet. Bum Empfange bes Raifers batte Dresden feft. lichen Schmud angelegt; feit früher Morgenstunde burchzogen festlich getleidete Menschenschaaren bie Straßen ber überfüllten Stabt. Aus ber Umgegend ftromten Taufende und Abertaufende berbei, um ben Raifer ju feben. In ununterbrochenem Buge marichirten Rriegervereine, Gewerte, Turner, Canger, Reuerwehr und Schulen auf, um auf ber gangen Lange bes Weges Epalier gu bilben. Strafen find mit Cand bestreut, auf ben Burger: fteigen ftand in vielgliedrigen Reihen bas Bublifum, alle Fenfter maren bejett. Die Rurge ber verbot bie Errichtung prachtiger Ehrenpforten; Die Rurge ber Beit Deforation ber Ctabt trug baber einen ichlichten Charafter, mar aber bennoch bei ber gewaltigen Bulle ber Laubgewinde, welche bie Sauferfronten ichmudten und bie Stragen überfpannten, über: maltigenb. Gin mahrer Sahnenmalb mehte von ben Dadern hernieber, beutiche und fachfifche in freundlichfter Gintracht und Rachbaricaft, bagmiichen auch einmal eine preugische und bageriiche Der Ronig Albert, bie Bringen Georg und Frie brich August, Generalität, Minister, Beborben waren jum Empfange anwesenb. Balb nach 11 Uhr lief ber Berliner Extrajug ein, ber Raifer entstieg bem Bagen. Die Begrüfjung ber hohen Gerrichaften war bie allerberglichste. Rach Borfiellung bes beiberfeitigen Gefolges ichritten ber Raifer und der König mit Gefolge durch das prächtig geschmüdte Königszimmer auf den Bahn-hofsplat hinaus, woselbit Oberbürgermeister Dr. Stübel Namens der sächsischen Hauptstadt den

Seimath hierher nach Lima getrieben, mo er freilich für seinen Pinfel noch jahrelange, reichliche Thatigkeit gefunden, bis er sich mit seinen bescheit benen Ersparniffen gur Rube gefest, indeffen im-mer noch fein nur fnapp gureichenbes Gintommen burch Unterricht im Malen und Beichnen gu vermehren firebte. Beben Morgen machte er einen Gang nach ben Bergen bin, in ber ersten Frube, um als echter Runftler bie erwachenbe Ratur in ganger Schonheit gu ichauen und gu bewundern, bann faß er fiundenlang auf irgend einem Feljen, beine Efizien zeichnend und finnend. Die Tod beforgte angwifchen mit ber alten Jabella, icon viele Jahre in ihrem Dienfte mar, bauswesen und machte die nothigen Einfa Bei biefer Belegenheit hatte fie in aller Stille Beimlichfeit Die Befannticaft eines jungen Landsmannes gemacht, ber zweimal jahrlich Sochbootsmann eines englijden Rauffahrers Much jest, mahrend ber Teftes: aufregung in Lima, mar er mit ber "Rebeliffe" im hafen vor Anter und, bie Bruft von frober Biebersehungs hoffnung geschwellt, machte fich ber junge henry Clifton auf den Weg, um fich, vom Bater unbemertt, ber theueren Bewohnerin bes fleinen Saufes, ber er feine Unfunft angezeigt, ju nabern und ihr bie freudige Radricht ju brin-gen, bag er mit ber nachften gabrt bas Schiff als Rapitan führen werbe, an Stelle bes jetigen, jur Rube gejetten Befehlababera. Bohl bing ber alte Bladbird mit überaus großer Zabigteit an feinem einzigen Rinbe, und oberflächlich hatte ihm die Tochter eines Tages ihre Liebe mitgetheilt, worauf er, in baufig vortommender elterlicher Gelbit: fucht, furs geantwortet, Glen werbe gum Beirathen Beit genug behalten, wenn er einmal nicht mehr fei ; er war indeffen im Grunde boch von tiefedlem, wohlwollendem Gemuthe und dachte ftets an bas

Raifer begrufte. Auf die Berficherung bes Ober-burgermeisters Stubel, in ber Treue ju Raifer und Reich ftehe Dresben feiner anderen Stadt und Cachien feinem anberen Lanbe nach, ber Raifer, er fuble fich gerührt burch ben felt-lichen Empfang. "Die Gefinnungen ber Dresbener Bewölkerung feien ihm ichon von bem berglichen Empfang befannt, ben fein Grofvater bier gefunden. Er freue fich wieder in Dresben gu fein." Darauf fuhren beibe Monarchen unter bem Gelaute aller Gloden in einem vierfpannigen Galawagen unter endlojen hochrujen nach ber Raferne bes Grenadierregiments Rr. 101, beffen Chef ber Rachbem ber Raifer und ber Ronig Raifer ift. im Diffizierstafino bas Frubftud eingenommen hatten, erfolgte im zweifpannigen Bagen Die Jahrt nach Schlof Billnig. Dort in ber Commerrefibeng der fachfifden Ronigsfamilie, wurde ber hohe Bevon ber Ronigin Carola bewillfommnet. Rachmittags 4 Uhr war Galatafel, zu welcher bie Minifter, bie Mitglieder ber preußischen Gejandtichaft und andere Gerren geladen maren. Ronig trant auf die Gefundheit feines hoben Go ber herzlich bantte. Abends erfolgte bie Rudreife nach Berlin.

Der Raifer wird feine Reife nach bem Guben am 26. Ceptember antreten und junachit ben Ronig von Burttemberg, bann ben Großherzog von Baben und ben Bringregenten von Bapern bejuchen, hierauf fich über ben Brenner nach Rom und Reapel begeben. Der Aufenthalt in Italien wird etwa 10-12 Tage bauern. Der Raifer wird auf ber Rudreise Benedig besuchen, mit ber Bontebbabahn nach Bien reifen und nach Befuch bes öfterreichischen Raifers in Bien und Schonbrunn noch einige Tage mit demfelben in Steiermart jagen. Bum Geburtetage feiner Gemahlin am 22. Oct. wird der Raifer wieber in Berlin eintreffen.

Die militarischen Fragen ftehen gur Zeit überhaupt in Deutschland im Mittelpuntte der öffentlichen Distussion. Es ift unvertennbar, bag ber beutsche Raiser sich mit bem größten Interesse bem Studium und ber Erledigung ber militarischen

Befte feines Rinbes, inbem er nicht ohne Grund auf ben gefährlichen Beruf bes Ceemannes wies und feine Einwendungen baran fnupfte. Gehorfam unterwarf fich Ellen bem vaterlichen Billen, ben fie bem Geliebten beim Bieberfeben mittheilte, jugleich aber erflarte fie, nie einen An-beren gum Gatten gu nehmen und ihm unverbruch. liche Treue bewahren zu wollen. Mit biefem Ge-labniffe mußte fich ber junge Mann begnügen, und wenn es ben beiben Liebenben auch webe und wenn es ben beiben auten hoffnung, bag that, jo nahrten fie boch bie ftille hoffnung, bag ihnen irgend etwas Unvorhergesebenes in Leide gu Gulfe tommen und bes Baters En andern tonne. — henry Clifton fab ben Ausweg in seiner Ernennung zum Kapitan, womit ein an-sehnliches Gehalt verbunden war; es sollte inbeffen anbers tommen.

Defien anders tommen.
In ber hoffnung, die Geliebte, wie verabrebet, Rachmittags im Amphitheater wiederzusehen, nahm er Abschieb und wanderte ber Stadt zu, wo er in seinem gewöhnlichen Gasthause einkehrte. Eine Stunde mochte er bort zugebracht haben, ba trat ber died Pedro, ber Reger-Auswärter, auf ihn und flührete. ju und flufterte: "Senor Inglese, ce ift eine Dame ba, bie Guer

Gnaden fprechen möchte.

Aus feinen holden Zufunftsträumen emporfah-rend, die ihn als Kapitan ber "Redcliffe" und Ellen als feine theuere Gattin ihm vorgegantelt, blidte er erstaunt auf, erhob sich und trat in das von dem Reger angedeutete Zimmer. Wie aber erichrat er, als ihm todtenbleich und thranenüberftromt bie Geliebte entgegenfturgte und handerins gend ungujammenhangende Borte ftotterte. 3m gend migujemniengungende Morte fioliette. Im nächsten Augenblide hing fie, Alles um fich her vergestend, an seinem Halfe und ichluchte berg-brechend; erft nach einigen Minuten gelang es Henry, sie soweit zu beruhigen, daß er auf feine

Fragen hingibt. Reformen auf allen Gebieten; in Diefes Bort fann man turzweg feine gange Thätigfeit für heer und Marine gusammenfaffen, Reformen bezüglich vieler technischen und taftischen Fragen, Rejormen aber auch bezüglich bes bas Seer führenben "Menichen : Materials". In ben letten Tagen hat Raijer Wilhelm regelmäßig ben Botebam und Spandau ftattfindenben großen Gefechte lebungen beigewohnt, welche Die intereffanteften Bilber boten, aber auch große Un-forberungen an die Leiftungsfähigfeit ber Eruppen ftellten, benen mit bewunderungemurdiger Ausdauer entiprochen murbe. Der Raijer war Tag und Racht bei ben Solbaten und machte alle Manover ohne bie geringfte besondere Bequemtichteit für fich

Der burch ben Rudtritt herrn v. Buttamers erlebigte Boften bes Bigeprafidenten bes prenfiiden Staateminifteriums ift wieber befett worden. Minifter v. Bottider, welcher ben Gurften Bis-mard bereits im Reiche vertritt, ift nunmehr auch in Preugen gu feinem Stellvertreter ernannt worden. Rudolf v. Bennigfen, ber befannte Comprohannover, ift jum Oberprafibenten berfelben Pro-ving ernannt worden. Auf nationalliberaler Seite hatte man wenigstens für ihn einen Ministerstuhl

erwartet.

In Fulda wurde am 28. Aug. Morgens 8 Uhr bie Bijchofstonfereng mit einem feier: lichen Veni creator in der Bonifatiusgruft eröffnet. Gleich nach biefer Heierlichkeit wurde die erite Sigung abgehalten. Anwesend sind sammt-liche Bischöfe Preußens, mit Ausnahme der Bis ichofe von Baberborn und Munfter. Der Bifchof von Munfter, welcher zugleich als Bertreter bes Bischofs von Baberborn fungiren foll, fommt erft Rachmittags hier an. Auch ber Erzbischof von

Freiburg ist anwesend.
Ungarns altester Minister, ber Gultuss und Unterricksminister Trefort, ist einer turzen tücksichen Krankheit im 72. Jahre seines Lebens ers legen. Als einem eingesleischten "Liberalen" galt ihm die Staatsomnipoteng auch auf bem Gebiete ber Rirche und ber Schule als oberfter Grund: fat, und die rudfichtslofe Anwendung Diefes Grund: fates führte noch furs vor seinem Tobe ju bem bekannten Streit mit bem Fürstprimas Simor wegen ber Tyrnauer Lehrerbildungsanstalt. Es ju hoffen, daß in biefem Falle ber Tod auch Friedensflifter gewefen. Der Nachfolger Treein Friedensftifter gewesen. Der Nachfolger Tre-fort's wird die ministeriellerseits gang verfahrene Inrnauer Beichichte ichwerlich neu aufführen wollen.

Der hl. Bater hat einen Orden in Rrengesform gestiftet für alle jene, welche bie Feier fei-nes 50jährigen Briefter: Jubilaums gefordert ha-ben. — Bur Freiburger Ratholiten Berjammlung außert fich ber bem Batifan nahestehende ,Moniteur be Rome' wie folgt:

Außer ben fozialen Fragen wird bie Frage ber religiofen Orden gewiß einer ber Bunfte fein, welche die Aufmertfamteit bes Rongreffes am meiften für fich in Unfpruch nehmen werben. Geit bem letten Sahre find bereits fehr viele werth: volle Refultate erzielt worden, eine große Ungahl von Klötern ift in Preußen wieder eröffnet wor-ben, boch bleibt noch viel Wegs zurückzulegen, bis der Gerechtigkeit voll und ganz Genüge ge-than int." Also: Auf, nach Freiburg! — Die vaticanischen Blätter veröffentlichen die bereits ans gefündigte Encyflifa des Papites vom 25. Juli an Episcopat, Clerus und Bolt von Armenien,

Fragen einen gujammenhangenden Bericht befomprigen einen gannantengungener geng außerordentliches paffirt fein mußte, errieth er icon daraus, daß Ellen, die sonft so ftreng guruckgezogen lebte, fich in den belebten Gasthof wagte, um einen ledigen Baft gu erfragen, worüber ber bide Bebro fein Erstaunen nicht verhehlen fonnte. Anfange brachte bas Maden nichts hervor, als ben jammernben Ruf: "Mein Bater! D Gott, mein Bater!" Doch fonnte henry immerhin nicht ahnen, welche Art von Unfall bem alten herrn zugestoßen fein jollte; endlich aber erfuhr er ben Sachverhalt. Herr Blackbird hatte gewohnheitsmäßig feinen Morgenspagiergang in die Berge gemacht, wie der junge Ceemann bereits wußte, er hatte babei den gestern Abend ausgesprochenen 3med perfolgt, bas Gewühl ber Ctadt von oben gu betrachten, und fo mar er etwas höher als geftiegen. Dabei war er einer Banoe von 20-13-lagerern in die Hande gefallen, die es heute, da alle Ordnungsmannschaften in der Stadt nötigig hielt fich ben Strafen mehr was in der letten geit des Rachts bereits wiederholt in recht bemerklicher Weise ge-ichehen war, indem reiche Bürger und Kauskeute auf der Rückfehr von Callao überfallen und weggeichleppt worden waren.

(Fortfetung folgt.)

welche biefelben gur Rudfehr ber abtrunnigen Armenier in die but ber fatholifden Rirche beglud:

Stalien fieht gu Franfreich augenblidlich in folechteften biplomatifchen Beziehungen. Die Maffauah-Angelegenheit bat ju einer ungemeini foarfen biplomatiichen Korrespondeng zwischen ben beiden Ctaaten geführt, namentlich die lehte Rote Erispi's war in einem Tone abgefaßt, welcher die übliche Soflichkeit ber Diplomaten vollständig vermiffen ließ. Frankreich hat neuerdings nicht nur in Rugland, fondern auch in der Bforte einen mur in Augland, sondern auch in der sydte einer willsommenen Bundesgenossen gefunden. Eine türtijche Rote protesitrt lebhaft gegen die Aussaliung, daß Italien sich ohne Weiteres in den Besit von Rassauch setzen könne, ohne die Zustimsmung der Mächte abzuwarten. Auch Griechen mung ber Machte abzuwarten. land foll neuerdings in Rom erflart haben, es ohne Zustimmung des Parlaments die Kapi-tulationen, auf die es sich schon 1887 berusen habe, nicht preisgeben könne. — Die "Aribuna", das Organ Erispis, welche noch vor wenigen Tagen erstärt hatte, der Besuch des italienischen Staatsmannes in Ariedricksnub habe keinerkei noch Staatsmannes in Friedricheruh habe feinerlei politische Bebentung, ichieft nun folgende Marme-nachricht in die Belt. Brivaten, aber wie sie glaubt, aus fehr sicherer Quelle stammenden Informationen gufolge mare ber hauptzwed ber Frieb: richeruher Begegnung in ber Feitstellung eines vorläufigen Ginverftandniffes wegen eines europaifchen Congreffes ju fuchen, ber einzig und allein in friedlichen Abfichten und gur Regelung ber bulgarifchen Frage einberufen werben follte. Cobald bies geschehen, wurde der Borichlag einer allge-meinen Abrustung gemacht werden. Wenn Frankmeinen Abruftung gemacht werden. Wenn reich bemfelben nicht guftimmen follte, fo aus bem Friedenscongreffe fehr mahricheinlich ber Rrieg hervorgeben.

#### Lotales.

Rechernich, 30. Aug. Um Sonntag ben 9. Sept. feiert der hiefige Männer-Gesang-Verein sein 25jahriges Stiftungsfieft, zu welchem verichiedene auswärtige Gesangvereine eingesaben sind und ihr Erscheinen augestagt haben. Es it ein Feigung mit nachfolgendem Goncert und Ball in Aussicht genommen und versteht das Fest ein schones zu werden. Da die Erstaubnis zum Flaggen erwirkt ift, werden die Bürger in die ier Hinfolg gewiß nicht zurscheben, einem Vereine fire Sympothie zu zeigen, dem sie im Laufe ber langen Jahre ichon io viele genußreiche Stunden verdanfen. Weit und gerentsteit wollen den ben bewährten Wetevologen B. von R. veranlassen, an dem Tage für schones Weter zu sorgen.

#### Mermiichtes.

Bermisches.
Commern, 27. Aug. Gestern seierte die hiesige Schützengeicusches dei herrlichem Wetter ihr diesjähriges Schützenseit, verbunden mit Ehrenpreissseicherte, Preisspogel- und Sternenschießen auf dem annuthig gelegenen zeinbage, welcher jich eines iehr frequentirten Beindes erfreute; besonders war es die neu restaurirte und seitlich geschwindte Schützendele mit der dort aufsbielenden Musik, welche inge ungerordentliche Anziehungskraft vor allem auf die junge Welt ausside, weil dort das Taugbein geschwungen wurde. Der zeitlag die besonders bei etwas vorgenätzer Zeit ein buntdewegtes Bild; neben vielen andern Gönnern und Freunden der Schützen-Geislichgaft bewerften wir auch den Kal. Landstach herrn Frinz d. Aug werd handlie. Die Konigswürde erlangte herr Kroof junior, der als König im Frt. Wels von Virnich erwählte. Rach Beendigung des Schießens er folgte der feierliche Einzug und nach dem der Schützenstelbal der Wene Kreuder, der zum Erdrücken beiegt war. Das Frieden verlief zu Aller Zufriedenheit auf das Schönfte.

Schönfte.
Aus der Eifel, 27. Aug. Unter Beihülfe ber Regierung find 20 Morgen ber großen Sittiger Halbe umgeackert worden. Die Regierung dat die Bearbeitung und den Binger bzahlt, und joll ber Reinertrag in die Gemeindefalse stiefen. Das Terrain ift augenblicklich mit ichdem hafer beinaben. Auch der Gifelboden ift vielerorts noch eitragsfähig zu machen.

Bitburg. Um Dittwoch Rachmittag ichlug hier ber Blit in den Thurm ber Ct. Betrustirche, bedte benfelben an einer Ceite faft vollständig ab, fuhr in bas Innere ber Rirche und richtete bort, wie auch in ber Cafriftei große Berheerungen an. In ber Rirche befand fich gerade ber Berr Pfar-rer, um einem Kinde bie bl. Taufe ju fpenden. Die Unwesenden famen gludlich mit dem blogen Schreden banon.

Ahrweiler, 24. Aug. An dem Jubilaum der Itriulinen auf dem Calvarienberg hat nehft dem hochw. Bischof von Trier auch Ihre Majeliat die Raiferin Augusta theiligenommen und überrachte die Schweitern burch ein toftbares Geschent in Form eines goldenen gufta theit burch ein Kruzifiges.

Ariginges.

Köln, 27. Aug. Am vergangenen Freitag wurde einem hiefigen Bürger telegraphisch die Mittheilung, daß sein Sohn, der zu Mey bei der Artisserie bient, plöylich chwe ertrantt jei. Derjelbe sab zu, als ein Hauptmann, welcher eben jein Pierd bestiegen hatte, von die sem abgeworfen wurde, das Schieden hatte, von die sem abgeworfen wurde, das Schreckens fürzte der Soldat auch bin und verletze sich is ichwer am Kopfe, duß er gestern noch bestimungslos war.

M. Glabbach, 29. Aug. Die biesjährige achte General Berjammlung bes Berbandes "Arbeiterwohl" ift auf ben 4. September, Bormittags 91/2 Uhr, im neuen Saale bes Bereinshaufes zu Freiburg i. Br. aus beraumt.

hamburg, 27. Ang. Gine Fenersbrunft wüthete in der legten Racht auf Stelindatber und vernichtete 7 große, alte Holgichuppen mit bebeutenden Mengen Baumewolke, Jacker, Reis, Salz Salpeter, Wein und viele andere Waaren. 6 Bersonen sind umgefommen, 2 wurden vertohlt aufgetunden, eine starb auf dem Teansport zum Krantlensbaue, 3 Bersonen sind nach unter den Tenumern begraden und nicht ausstüden, 2 Bersonen lieben keiner perketzt im Krantlensbaue. Erimmern begraben und nicht auffindban, 2 Berionen liegen schwer verleyt im Krantenthause. Der Gesammer ichaben wird auf mehrere Millionen geschätzt. Das Schiffswerft von Blohm u. Bog war in großer Gesahr, und in bestellen wenig beichäbigt.

ichaben wird auf mehrere Millionen geschäßt. Das Schissert von Blosm u. Zos war in großer Geschr, ward inkessen von Blosm u. Zos war in großer Geschr, ward inkessen der Geschreien weing beschädigt.

— Neber die große Feuersbrunit beingt die Hand. Börsenhalle noch folgende Einzelbeiten: Im ungstabet lich furzer Zeit loderte eine ungeheure Feuergarbe hoch auf und erleuchtet die Etadt und Umgebung. Der Funstenregen sied die in die Mitte der Tadt. Chanisson India und erleuchtet die Etadt und Umgebung. Der Funstenregen sied die in die Mitte der Tadt. Chanisson India und die Schuppen murden früher zur Enummischrie benügt, sind jetzt aber zur Lagerung den Kaufmannsguteen verspachtet und zwar ein Schuppen au Nachan Philipp n. Co., vier au Emiligiraal und zwei au E. und die Denricht und zwar ein Schuppen auf Nachan Philipp n. Co., vier au Emiligiraal und zwei au E. und die India und Verlager. Legtere richteten in denschen eine große Habrit und Bearten dosselbst kantmannsguteen verspachtet und zwei der Entscheiten von Sprittenschen und Verlagen und Solooo Saa Zuder, sat 2 Millionen M. werth, verfrannt. Außerdem sagen, von der die Arbeiter kleier der Auflichen und Faben des Zuders der Leitzelbst zu der die Leitzelbst kantmannsgüter verschiedenfter Art, namentlich große Duantitäten Vaumwolke, Salveter, Salz, Wachsferzen und Sprittugen. Das Feuer entstad in einem Schuppen Iziaels, woselbit 14 Arbeiter die der Verlagen von der Verlagen de

- Berliner Runft : Ausftellung. — Berliner Kunft-Ausstellung. Die Monigi. Mademie der Künste verlooft auch in diesem Jahre als niedrigtie Gewinne goldene und silberne Denfmüngen, welche in wundervoller Aussishrung die Bildnisse der drei ersten Deutschen Kaifer tragen. Die Ziehung der Zotterie sindet unwiderrusses am 8. und 9. Oktober statt und sind Loose & Mark 1.— durch das Baukhaus Carl Heinte, Berlin W., Unter den Linden 3, zu bestieben

- Gine Rirche, in welcher bie Glaubigen bei Regen mit aufgespanntem Regenschirm beten mujfen, hat bie beutiche Reichshauptstadt aufzuweisen. Ein Rothidrei ericallt aus fatholiichen Rreifen über ben Mangel einer fatholischen Rirche für Die 30 000 Ratholiten im Often Berlins. Diefelben find jur Beit auf eine fleine baufallige Rirche angewiesen, welche ben Regen burchlaft. Soffents angewiefen, welche ben Regen burchlagt. Soffent-lich wird ber Rothichrei auch außerhalb Berlins gebort, und fteuern bie Ratholifen im gangen beutiden Reiche eifrig für eine fatholijche Rirche im Dften Berlins bei.

- In Stettin find bei einer Rahnfahrt fieben Rin-ber ertrunten, barunter fünf Geichwifter. Den Jammer ber armen Eltern fann man fich benten.

ber armen Ettern kann man sich benten.

— Das große Loos ber leigen Zichung ber preußisichen Klassenlotterie ist befanntlich nach Beuthen in Oberfchleien gefallen; hierbei wäre nun nichts Auffallenbes, indessen ist das Eigenthümliche bei der Sache, das die Gliaksgättin bei dem Inhaber des dieselnstängen großen Loosed bereits mehrfach damit eingeschrist ist; derfelbei sie ein Herz Eddinger in Beuthen, und sonderbaren Beise gewann dessen Austrelie gewann dessen Lauft einen Kater genau vor vierzig Jahren gleichsalls einen Kaupttheil des großen Looses. Um die Anmilienverhältnisse noch debaglicher zu machen, dat ein Bruder des siedigen Gewinners vor etwa 15 Jahren die Julier der Volleichen Witterie gewonnen; immer wieder ist es übrigens dieselbe, nun ichn länger als 40 Jahre gespielte Rummer gewesen, die gewonnen hat. die gewonnen bat.

die gewonnen hat.
Freiburg, 26. Aug. Das Hauptsomitee ber 35.
Generalversammlung der Katholiken Deutschlands erläht an die katholiken Bürger und Bauern Babens solgende Einkadung zur Theilnahme:
Katholike Mitbürger! Bom 2. bis 6. Sept. tagt die Generalversammlung zur Wahrung der Interesien der fath. Kirche Deutschlands in Freiburg. Es it gewiß nicht ohne Vorbedeutung, das die beutschen Katholiken ihre diesejährige Generalverjammlung gerade in einer Stadt unserer dadifden Feinarch abhalten. Baben ift noch sogniagen das einzige Land im großen bentischen nten inte dies diesjatige Genetalversammung gerade in einer Stadt unferer babischen Kommt abgluten. Baben ift noch soziagen bas einzige Land im großen deutschen Reche, wo die Katholisten sich von der herrichenden liche ralen Partei eine Jurücksehung in ihren Nechten den anderen Katholisen Zeutschlands gegenüber millsen gestallen soziagen. Im Veruffen gestallen soziagen. Im Veruffen ind die katholisen mannhaft gehalten, so daß ihnen schießlich selbst der eiterne Kangler gerecht ward und die Krieche bort namentslich ihr Ordensleben weder entsalten kann. In Baden hat die liberale Kommermechyelt dies Forderung der Kirche and in der beschöftenen Form niebergestimmt, und Protestanten und Altstatholisen haben dabei in erster Linie das Wort gesinder. Wenn Die sich nicht geschen baben, gegen die katholische Kirche Front zu machen, so dürche die der die habeiligen Katholisen Erne zu machen, so dürche die der der katholischen Krieche insig nicht mehr schene gegen die katholische Krieche Front zu machen, so dürche die eineralversen. Die Generalversammung der Katholisen Deutschieden MänFreidung sit der beste Ansag, daß die katholischen MänFragen hingibt. Reformen auf allen Gebieten ; in biefes Bort tanu man furzweg feine gange Thatigfeit für heer und Marine gujammenfaffen, Reformen bezuglich vieler technifden und taftischen Reformen beziglich vieler lechnischen und falfischen Fragen, Reformen aber auch bezüglich des das heer fübrenden "Menichen "Materials". In den letten Tagen hat Kaiser Wilbelm regelmäßig den zwischen Potsdam und Spandau ftatifindenden großen Gesechts llebungen beigewohnt, welche die nieressanteiten Bilder boten, aber auch große Meineressanteiten Bilder boten, aber auch große Meiner ungen an die Leiftungssahisfeit der Truppen fiellten benen mit bemunderungswirdiere, Ausbauer ftellten, benen mit bewunderungswürdiger Ausbauer entiprocen wurde. Der Raifer mar Zag und Racht bei ben Solbaten und machte alle Mandver ohne bie geringfte besondere Bequemlichfeit fur fich

Der burch ben Rudtritt Berrn v. Butifamers erledigte Boiten bes Bigeprafibenten bes prenfisichen Staatsminifteriums ift wieder bejett worden. Minifter v. Bottider, welcher ben gurften Bis-mard bereits im Reide vertritt, ift nunmehr auch in Breugen gu feinem Stellvertreter ernannt worden. - Ruboff v. Bennigien, ber befannte Compro-misvater, bisheriger Lanbesdirettor ber Proving Sannover, ift jum Oberprafibenten berfelben Pro-ving ernannt worben. Auf nationalliberaler Seite ving ernannt worden. Auf nationalliberaler Ceite batte man wenigstens für ihn einen Ministerftuhl

In Fulba murbe am 28. Aug. Morgens 8 in gaton wie em 25. aug. Folgens of bie Bisch of stonferen 3 mit einem feier- lichen Veni creator in der Bonifotiusgruft ersöffnet. Gleich nach biefer Feierlichkeit wurde die erste Sihung abgehalten. Anwesend sind sammt- liche Bischofe Preußens, mit Ausnahme der Bische Bischofe Preußens, mit Ausnahme der Bische sige Briggele greugens, mit Ausnahme ber Alfische von Paderborn und Münster. Der Bischop von Münster, welcher zugleich als Bertreter bes Bischofs von Laberborn jungiren soll, sommt erst Nachmittags hier an. Auch der Erzbischof von Freidung ist anweiend.

Ungarns altefter Minifter, ber Gultus= unb Ungarns altester Minister, ber Gultus- und Unterrichtsminister Trefort, ist einer turzen tildi-ichen Krantheit im 72. Jahre seines Lebens er-legen. Als einem eingesteischen "Liberalen" galt ibm die Stantsomnipotenz auch auf bem Gebiete ber Kirche und ber Schule als oberfter Grund-fat, und die rücksichtslose Anwendung biefes Grund-ingen fische nach fure nach einem Tade Grund-ingen fische nach fure nach einem Tade jebes führte noch furs vor feinem Tobe ju bem befannten Streit mit bem Fürstprimas Simor wegen ber Tyrnauer Lehrerbildungsanstalt. Es ift ju hoffen, daß in biefem Falle der Tod auch ein Friedensstifter gewefen. Der Nachfolger Treein Friedensflifter gewejen. Der Rachfolger Tre-fort's wird bie minifteriellerfeits gang verfahrene Tyrnauer Gefdichte ichwerlich neu aufführen wollen.

Der hl. Bater hat einen Orden in Rreuges-form gestiftet für alle jene, welche die Feier sei-nes 50sährigen Priester-Jubiläums gesortet ha-ben. — Jur Freiburger Ratholifen-Berjammlung äußert sich der dem Batifan nahestehende "Moniteur be Rome' wie folgt:

"Außer den sozialen Fragen wird die Frage ber religiofen Orden gewiß einer der Aunkte sein, welche die Ausmerksankeit des Kongresses am meisten für fich in Anspruch nehmen werden. Seit werth= bem letten Sihre find bereits fehr viele volle Resultate erzielt worden, eine große Angahl von Aloitern ist in Preusen wieder eröffnet wor-ben, doch bleibt noch viel Wegs zurückzulegen, bis der Gerechtigkeit voll und ganz Genüge ge-than in." Also: Auf, nach Freiburg! — Die vationischen Pakiter veröffentlichen die bereits angefündigte Encyflita bes Papites vom an Episcopat, Clerus und Bolt von Armenien,

Fragen einen jusammenhangenden Bericht befommen fonnte. Daß etwas gang außerordentliches pasitt sein mußte, errieth er ichon daraus, daß Ellen, die sonit jo fireng gurudgezogen lebte, sich in den belebten Gafthof magte, um einen ledigen Gaft zu erfragen, worüber ber bide Bebro fein Erftaunen nicht verhehlen fonnte. Anfangs brachte bas Madden nichts hervor, als ben jammernden Ruf: "Mein Bater! D Gott, mein Bater!" Doch konnte Henry immerhin nicht ahnen, welche Mrt von Unfall bem alten herrn gugeftoßen fein follte; endlich aber erfuhr er ben Cachverhalt. Berr Bladbird hatte gewohnheitsmäßig feinen Morgenspaziergang in die Berge gemacht, junge Seemann bereits wußte, er hatte babei ben ichon gestern Abend ausgesprochenen Zweck verfolgt, bas Gewühl ber Ctadt von oben gu betrachten, und so war er etwas hoher als fonft gestiegen. Dabei war er einer Bande von Begegestiegen. Zabel war er einer vande von Wegese-lagerern in die Hände gefallen, die es heute, da alle Ordnungsmannischaften in der Stadt nöthig waren, für passend hielt, sich den Strassen mehr zu nähern, was in der letzten Zeit des Nachts bereits wiederholt in recht demerklicher Weisese ge-ichehen war, indem reiche Bürger und Kaussente auf der Kückselt von Callao überfallen und weg-erschlent warden werden geichleppt worden waren.

welche biefelben zur Rudtehr ber abtrunnigen Armenier in die hut ber fatholischen Rirche begluch-

Bralien fiebt zu Granfreich augenblidlich in den ichtechten biplomatischen Beziehungen. Die Raffganab-Angelegenheit hat zu einer ungemein icharfen diplomatischen Korrespondenz zwischen ben beiden Staaten geführt, namentlich die lette Rote Erispi's war in einem Tone abgefaßt, welcher die übliche Höflichfeit der Dischmaten vollifichet vermiffen ließ. Frankreich bat neuerdings nicht nur in Rugland, sondern auch in der Pforte einen willtommenen Bundesgenoffen gefunden. Gine turfifde Rote protestirt lebbaft gegen bie Auffaf: fung, daß Italien fich ohne Weiteres in ben Be-fit von Raffauah feben fonne, ohne die Zustim-mung der Mächte abzuwarten. Auch Griechenfoll neuerbings in Rom ertlart haben, bag land joll neuerdings in Rom ertiatt gaven, dus es ohne Zustimmung des Parlaments die Kapi-tulationen, auf die es sich ichon 1887 berusen habe, nicht preisgeben könne. — Die "Tribuna", das Organ Erispi's, welche noch vor wenigen Tagen erflärt hatte, der Bejuch des italientichen Staatsmannes in Friedrichsruh habe feinerlei po-litische Bedeutung, schielt nun folgende Alarm-nachricht in die Welt. Brivaten, aber wie sie glaubt, aus sehr sicherer Quelle stammenden Informationen gufolge mare ber hauptgmed ber Frieb: richeruher Begegnung in ber Feftstellung eines volfaufigen Cinverfiabniffes wegen eines euro-paifden Congreffes ju fuchen, ber einzig und allein in friedlichen Absichten und gur Regelung ber buf-Cobald garifden Frage einberufen werben follte. dies geschehen, würde der Borschlag einer allge-meinen Abrüftung gemacht werden. Wenn Frank-reich bemselben nicht zustimmen sollte, so würde aus dem Friedenscongresse sehr wahrscheinlich der Rrieg hervorgeben.

#### Lofales.

Rechernich, 30. Aug. Am Sonntag ben 9. Sebt. feiert der biestge Manner-Gefang-Berein sein 25jährige Stissungssehen wurden werchiebene auswärtige Gesangereine eingelaben inh und ihr Ericheinen gugegagt haben. Es it ein Feizug mit nachfolgendem inh Sefet im ihones an werden. Da die Erstandich ben Sefet ein ihones an werden. Da die Erstandich genöft des Fet ein ihones an werden. De die Erstandich genis und Rlaggen erwirtt it, werden die Bürger in die ier Junicht gewiß nicht zurückleben, einem Bereine ihre Ennpathie au gelgen, dem ie im Kaufe der langen Jahre ichon jo wiele genüßreiche Stunden verdanken. Wer meterreiteit wollen den bemährten Areterorlogen W. von R. veranlassen, an dem Tage für schones Weter zu sorgen.

#### Bermiichtes.

Bermischtes.
Commern, 27. Mug. Gestern seierte die hiesige Schützengesellichgit dei herrstichem Wetter ihr diesjähriges Schützenstellichgit dei herrstichem Wetter ihr diesjähriges Schützenstellich verdunden mit Chrempreisscheiden. Arreisdogels und Sternenischen mit Chrempreisscheiden. Versisdogels und Sternenischen und bem anmuthig gelegenen Fetiplatze, welcher sich eines lehr frequentisten Weiluchestrettellich geschandter Schützenstellen und fetiglich geschafte mit den aufwerordentliche Unziehungskraft vor allem auf die junge Weit ausäbte, weil bort das Tanzbein geschwungen wurde. Der Fetiplag dot besinders bei etwas vorgerücker zeit ein buntbewagtes Bilt; neben wiesen andern Gönnern und Freunden der Schützenscheilichgif bemerkten wie auch den Agl. Landrath Herrn Frbru. d. Myr mit Familie. Die Königswürde erlangte herr Prooft junior, der als Königun fest. Abels von Virnig erwählte. And Beenbigung des Schiefens erfolgte der seierliche Einzug und nach dem der Schützenschlaften beiegt war. Das Feit verlief zu Aller Jufriedenkiet unf das Schönte.

Schönfte. Aus der Gifel, 27. Aug. Unter Beihülfe der Res gierung find 20 Morgen der großen Siftiger Haide uns-geachert worden. Die Regierung hat die Bearbeitung und den Bünger bezahlt, und foll der Reinertrag in die Gemeinbechiefe flieben. Das Terrain ift augenblidlich mit schönem hofer bestanden. Auch der Gifelboden ist vielerorts noch ertragsfähig zu machen. Rithurg Mm Wittmach Berkmitte.

Bitburg. Um Mittwoch Rachmittag ichlug bier ber Blig in den Thurm ber Ct. Betrusfirche, bedte benfelben an einer Geite faft vollftandig ab, fuhr in bas Innere ber Rirche und richtete naft in das Intere der Artige in der einer einen an. In der Kirche befand sich gerade der Herr Pfar-rer, um einem Kinde die bl. Taufe zu spenden. Die Unwesenden kamen glüdlich mit dem bloßen Schreden bavon.

Ahrweiler, 24. Mug. fulinen auf bem Calparie agemerter, 24. Mug. An bem Jubilaum ber It-fulinen auf bem Calvarienberg hat nehft bem hochw. Bichof von Trier auch Ihre Majeität is Kaijerin Au-gunta theilgenommen und überrafdie bie Schweftern burch ein losibares Geichenk in Form eines golbenen Kruzifiges.

ang im copodres Gejafent ilt Form eines goldenen Krazifiges.
Adfn, 27. Aug. Am vergangenen Freitag wurde einem hiefigen Bürger telegraphisch bie Mittheilung, daß sein Sonte au Netz bei der Artillerie dient, plöstlich ichwer eternatt sei. Derselbe jah zu, als ein Hante mann, welcher eben sein Biero bestiegen hatte, von dies iem abgeworfen wurde, das Genic brach und sofort todt war. In Folge des Schreckens flürzte der Coldat auch bin und verlezte sich is schwerz am Kopfe, daß er gestenn noch besinnungslos vax.
M.-Glad bach. 29. Aug. Die diesjährige achte General Reriommlung des Berbandes "Arbeiterwohl" ift auf den 4. Soptember, Vormittags P1. Ukr, im neuen Saale des Bereinshauses zu Freiburg i. Br. ans beraumt.

hamburg, 27. Ang. Eine Tenersbrunft wüthete in der legten Racht auf Steinwärder und vernichtete 7 große, alte Holgichuppen mit bedeutenden Mengen Baumwolle, Juder, Reis, Salz, Salpeter, Wein und die andere Baaren. 6 Personen sind umgedom men, Leine den Verlohlt aufgefunden, eine starb auf dem Tensport zum Krantenhause. 8 Personen sind noch unter den Teinnmern begraben und nicht auffindbar, 2 Personen liegen schwer verlegt im Krantenhaufe. Der Gesammtschaben wird auf mehrere Milliomen geschäftet. Das Schiffswerft von Blohm u. Bosi war in großer Gefahr, ward inbessen wenig beischäbigt.

— Ueber die große Kenersbrunft bringt die Samb.

ichaden wird auf mehrere Millionen geichäßt. Das Schiffswertt von Blodm u. Bois war in großer Gefahr, ward inkessen werd beschädigt.

— Neber die große Henersbrunst bringt die "Hamb. Börenhalle" noch folgende Einzelbeiten: In unglaubild urzer Zeit loderte eine ungeheure Henerarbe boch auf und erleuchtete die Etadt und Umgebung. Der Funseregen sie die in die Witte der Etadt. Sänzisch eingesichert wurden sieben große alte Hofzischungen. Die Schuppen wurden sieben große alte Hofzischungen. Die Schuppen wurden früher zur Gunmmisabrit densitzt, sind jegt aber zur Lagerung von Kaufmannsgattern verpackte und wurden früher zur Gunmmisabrit densitzt, sind jegt aber zur Lagerung von Kaufmannsgattern verpackte und werden eine große stobit und der Vollzischen und Kaufmannsgattern verpackte und werden der Vollzischungen. Der find für Werobeitung von Sprittvosten ein. Dort sind für Wood Riefen Jode Ammysagner und Soudo Arten Staten auf vollzischen Lagerten des Sprittungen und Kaufmannsgatter verfchebenkter Art, namentlich große Luantitäten Baummvolle, Salpeter, Salz, Bachsferzen und Sprittvosten. Das Hener entsond in einem Schuppen Isiaals, woselbit 14 Arbeiter mit dem Mischen und Karben des Juders beschieden wird. Die Arbeiter mit den Wicken und Karben des Juders des herteben wird. Die Arbeiter hörten hinter sich plöglich einen lauten Knall und erschreckt in wurde, gewahrten sie die Klammen bod entporichlagen. Eine Betriegen der Kreiter liefen zur Melbeitation, während die übrigen das Kreiter liefen zur Melbeitation, während die übrigen das Kreiter liefen zur Melbeitation, während die den Interier mit Beite Klammen bod entporichlagen. Eine Betrie eine Ausgehen und hat, den kreiter und den Kreiter wurden lächpen nur von einen Is Meter bei Mischen der Kreiter wurden lächpen nur der aufgeheuren Aranisport. Die Schiffswerfte Velohm und Boh, welche den Verlaussen, der ausgeheuren Verand in de Kumpfleiten werten Verand in des Krantenhaus gebracht, einer berielben start und ben Kreiten Prophen den der Kreiter verden; nur die Holze

- Eine Rirche, in welcher bie Blaubigen bei Regen mit aufgespanntem Regenschirm beten muffen, hat die deutsche Reichshauptstadt aufzuweisen. Ein Rothichrei erichallt aus fatholischen Rreifen über ben Mangel einer fatholischen Rirche fur bie uber ben Mangel einer fatholigien Kirche jur die 30 000 Katholiken im Dien Berlins. Dieselben find zur Zeit auf eine fleine baufällige Kirche angewiesen, welche den Regen durchläßt. Hoffentlich wird der Rothschrei auch außerhalb Berlins gehört, und steuern die Katholiken im ganzen deutschen Reiche eifrig für eine katholische Kirche im Diten Rerlins bei im Dften Berlins bei.

- In Stettin find bei einer Rahnfahrt fieben Rin-ber ertrunten, barunter funf Geichwifter. Den Jammer ber armen Eltern fann man fich benfen.

ber erkrunken, darunter fünf Geschwister. Den Jammer ber armen Ettern sann man sich benten.

— Das große Loos der seiten Jiehung ber vreußischen Klassen große koos der seiten Jiehung ber vreußischen Klassen geschlicht ist danntlich nach Beutben in Oberschlesen gesalten; hierbei wäre nun michts Auffallendes, indessen ist die gegenklümtlich bei der Sache, dog die Klüdsgöttin vie dem Indaber des diesmaligen großen Looise bereits mehrsch domit eingeschreit; dersehe ist ein Hert Löbinger in Beuthen, und sonderdarer Weise wie ein Hert Loos der die genaun vor vierzig Jahren gleichstalls einen Houpthelt des großen Looise. Um die Familienverhältnisse noch behaglicher zu machen, hat ein Bruder des seinigen Gewinners vor etwa 15 Jahren die Hilber von 300000 Mart in der prenßischen Lotterie gewonnen; immer wieder ist es übrigens dieselbe, nun ichne langer als 40 Jahre gesielte Rummer geweien, die gewonnen hat.

Freiburg, W. Aug. Das Hauptsomitee der 35. Generalverfammlung der Katholischen Bürger und Bauern Babens folgende Einsabung aur Theilnahme:
Ratholische Witdurger! Bom 2. bis 6. Sept. tagt die Generalverfammlung aur Abelinahme:
Ratholische Witdurger! Bom 2. bis 6. Sept. tagt die Generalverfammlung aur Babenung der Interssen der fath. Kirche Deutschlands in Freiburg. Es ist gewiß nicht ohne Bordedeutung, dah die bentichen Katholisch werden Verlagen der katholischen Katholisch underen Antholisch und ber derschwenden liberalen Partei eine Junkscheung in them Rechten den underen Katholischen Generalveriammlung grade in einer Stabt unserer dolischen hen über herrickenden liberalen lassen. Aus werden der entstalten ben anderen Antholischen vernicht der herrickenden liberalen lassen. Aus Beensen hoben liche Verdenung der Katholischen weber entstalten hann 3n Baben aut die liberale Rummermehrheit dies die verberung der klich und gescheut haben acen die durch der einer Katholischen weber entstalten haden doeh in erker Linie das Baben acen die kenthelische Versich aben underen hie deutschiede Versich haben doeh in erker Linie d

ner sich gegenseitig aussprechen und auf's neue sich bearistem sür die Rechte ihrer Kirche und ihres Glaubens.
Wir laden deshald die fatholischen Bürger und Bauern Kodens von nach und fern noch besonders ein und weiien dabei hin auf die väterliche Mahnung unseres beil.
Vaters Leo XIII., der alle deutschen Arbholisch aufforbet, sich in großer Angahl nach Freiburg zu begeben,
um für die Sache ihrer beiligen Religion einzustehen.
Zas Voll, vor allem das Landvoll, war zu allen Zein die Stülk vor allem das Landvoll, war zu ellen Zeikann die Etüge und Zierde der Kirche, weil der gemeine Fann vorzugsweise es empfindet, was die Religion ihn im seinem mühjamen, sorgewoollen Leben. Es wird deblad auch ein besonderer Schmud der Generalver-iemmlung iein, wenn unier Landvoll, uniere Bauern von Berg und Thal, zahlreich bei berjelben erschienen.
Eit sind uns vorab willsommen. Also auf nach Freiburg!

Prüssel, 26. Aug. Man ipricht bavon, daß Car-binal Lavigerie nach Freiburg gehen wolle, um bort der Antholitenveriammiung seine Kläne gegen die Scla-vert Airtiel's an's Gerz zu Legen. Wan fann diese Ab-fiat des Cardinals nur warm begrüßen.

- [Bestrafter Frevel.] In einem Dorfe bei gorneuburg in Riederöfterreich wollten zwei junge jaum der Schule entwachsene Burichen bas Muttergottesbentmal bemoliren. Giner ber Burichen nieg unter haftlichen Gottesläfterungen bie Stein= faule hinan, um eine Engelsfigur loszulöfen, als biefelbe im Fallen den Frevler mit fich riß und ju Boden ichlug. Der Buriche hatte beibe Arme gebrochen!

- Aus Batabia eingetroffene Rachrichten beftätigen bas Borbandenfein der Cholera in Riederlandisch-Indien. Am ichlimmifen trit die gefürchtete Krantbeit in Soera-bana auf. Bon bort wurde fie nach Camarang und Batavia verschleppt.

Batavia verschleppt.

3 ap an. Tofio, 22. Mug. Am 15. Juli ift der feit Menischengebenten für erloschen geltende japanische Eit Menischengebenten für erloschen geltende japanische Bultan Bandai-San in Hufussima im nördlichen Theile der Halbintel plöglich ausgebrochen. Die in Tofio antangenden Telegramme fagen, daß in dem dicht dabei liegenden Dorfe Iwasimuru wurde von dem gesauten Kusselber Detwar überschwermuru wurde von dem gesauten Kusselber Detwar überschwermuru den Kunschen im der Katastrophe aum Opfer gesallen, darunter 150 Kurgätte, welche ich der austreichen Schweschen wegen der aushielten. Am 16. Juli dauerte das Feuerspeien und das Erdbeben noch sort.

- [Aur praftijch.] Student: "Jest richte ich meinen hund ab, daß er jede Stunde bellt; jobald er bas gelernt hat, verfete ich meine Uhr.

#### Literarifdes.

Literarifdes.
Die "Stüke der dentschen Hausfran" sann man mit Recht das in wenigen Wochen seinen 6. Jahrgang beenbende Wochenblatt "Hürs Haus" nennen. Denn in seinen Spotten wird sozusagen Alles erdrert und eingehend in leicht sahlicher Weise besprochen, was einer Dausstrau zu wissen Arch thut. Kädagogische und hygieinische Binse werben erthelit. Insteinung gegeben zur Krenkewpsiege, zur Gärtnerei, Gestügelzught, zur Tollettenherisesung, zum Köchen, Wägehn, zur Sportimkeit und flugen Ginthellung und Nusunuspung der Zeit u. s. w., furzum mit einem Wort: das Blatt ist

bas in ichwarzen Lettern verkörperte Rezent zu einer gesunden, frößlichen Lebensanichanung, Moral und Wetscheit. Daneben gedeicht auch die Pflege des Idealen. Sersige Erzählungen wechseln mit finnigen Gedichten, belehrenden Auflägen u. a. m. ab. Gelegentliche Preissausschreibungen endlich verleiben dem Blatte von Zeit zu Zeit erhöhten Veil. Wir empfehlen daher auf 8 Beste die Zeitschrift "Fürs Haus", die wie wenige geeignet ist, der Frauenwelt eine sichere Führerin zu sein und ihr als dilfsbereiter Schutzeit zu sien und übern Zedrängnissen treu zur Seite zu siehen. Der Preis bertägt vierteilsörlich nur 1 M. Probenummern versendet auf Wunsch der Geschäftisstelle "Fürs Haus" zu Dresden gern grants.

Frucht : Breife.	
Men B, 29. Mug.	. Röln, 28. Aug.
pr. 100 Stilo Mt.	pr. 100 Rifo Mit.
Weigen alter 19,00	Beizen 18,00-18,85
" neuer 1. Qu. 17,70	Roggen 14.00-00,00
2. ,, 16,50	
Roggen alter 15,00	Dafer 14,30-00,00
" neuer 1. Qu. 13,50	Bulpich, 28. Aug.
" , 2. ,, 12,00	pr. 100 Kilo Mt. Beigen 17.00—17.50
Uveel 22,80 Safer 13.80	2Beizen 17,00—17,50 Roggen 14,00—14,50
Hapsjamen 24.30	Safer 13,00-13,50
Rartoffeln 5.50	
Den pr. 500 Ro. 45.00	Gustirden, 28. Mug.
Strob pr. 500 Rilo 24.00	pr. 100 Rilo Wif.
Müböl 100 Rilo 57,00	
do. fagweise 58,50	Roggen 14,00-15,00
Bregfuchen 1000 ft. 126,00	Safer 13,00-14,00
Meien 50 Rilo 4,80	Gerite 15,00-15,50

1 Vianino

gegen gleich baare Bahlung versteigert

Medernich.

Rauffmann,

### Vocaltermin n Medjernid

bei Serrn Gaftwirth Drügh am Dienstag b. 4. Sept. 1888, von Vormittags 9 Uhr ab. Tils. Rotar. Edleiben.

#### Steuer & Cmpfang im Monat Ceptember:

Call Camftag ben 1. Eistig Dienstag ben 4. Roggendorf Mittwoch ben 12. Medernich Tonnerftag den 13.

# Hachtrag

au der Verdingung bom 16. Muguft 1888.

öffr die hiefige Erziehungs- und Schierungs-Anftalt ift für die Atti den 1. November 1888 die Eine October 1899 ungefähr noch folgendes zu liefern: 1. 280 000 kg ferte Kohlen; 2. 400 m Hofenträgerband, 3. 90 Groß verschiebene Horntnöpfe, 4. 100 Bädchen Rähnabeln, 5. 300 Etnid Stechnabeln, 7. 2 kg Hafen,

unteridrieben, mit ber außeren Bezeich:

#### "Angebot auf Lieferung von Birthidaftebedürfniffen",

Wirthidjastsbedürfnisseu",
versehen, versiegelt und frankirt dis jum
13. Ceptember. Mittags 12½ ll ht,
an die unterzeichnete Direktion einzusenden.
Ju dieser Stude werden die Angebote
eröfinet. Wegen des Judalts der Angebote
wird auf § 8 der "Bedingungen für die
Erwerdung um Arbeiten und Lieferungen"
(Amtsblatt der stöniglichen Regierung zu
Nachen pro 1885 Seite 349, 350) verwiesen. Arbeiten innd getrennt von den Angeboten ebenfalls vor dem Bichnagstermine
einzusenden und derent von den Angeboten ebenfalls vor dem Bichnagstermine
einzusenden und derent in einzusenden und berartig zu bezeichnen,
daß sich ohne Weiteres erkennen läßt, zu
welchem Angebote sie gehören. Die Einzeichnung an kroben ist erforberflich gestiglich der oden unter 2. 3, 11 die 17, 24,
26 die 35, 36, 37, 39 die 42 und 44 die
48 aufgeführten Gegenitände. Jufdlagsirit vom Eröffnungstermine ab 4 Wochen.
Steinfeld b. lieft, 25. Mugunt 1888.

Direttion der Ronigl. Erziehungs: und Befferunge-Unftalt.

Wichmann.

## Leere Weinfässer

Bunt Ginmachen billig gu haben bei Derm. Stephan, Weinholg.

# Fohlenmarkt zu Gerolitein

am 4. September 1888.

Unter Allerhöchstem Protectorate Ihrer Maj. der Kaiserin, Königin

Augusta

Grosse

# Kölner Geld-Lotterie

der Internationalen Gartenbau-Gesellschaft.

Unwiderruffich am 12. Sept. 1888. Ziehung

Loose à cine Mark empfiehlt und ver. 1400 im Werthe von sendet das mit dem alleinigen Vertrieb der 22500 Mk. Loose betraute Bankhaus

Loose betraute Bankhaus

Carl Heintze,

für Porto und Gewinnliste

für Einschreiben 30 Pfg.)

Berlin W., Unter den Linden 3

beizufügen. Berlin W., Unter den Linden 3.

10 a

150 à

Baargewinne

a 15000 M.

5000 4000 A

3000 1500

200 100 ,,

50 20

In bekannter guter Ausführung und vorzüg-lidiften Qualitäten verfendet das erste und grösste

# Bettfedern-Lager C. F. Kehnroth,

Hamburg, sollfrei gegen Radnahme (nicht unter 10 Bib.) neue Bettfedern für 60 - bas A fehr gute Sorte für 1 25 3 prima Halbdannen

prima galbdaunen hochfein prima Gangdaunen (Flaum) 2 M 50 d und 3 M Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Nabatt.

CHOCOLAT Lild VEREINIGT VORZUGLICHSTE QUALITAT MIT MASSIGEM PREISE

### Medicinal-Tokayer

Ern. Stein in Erdő-Benye
bei Tofay
gorantiir rein als
vorgiglides Stär
fungsmittel bei
allen Krantheiten
empjohjen, verfanjt
en-gros-Preisen

Chr. Goergen &

in Medernich, .. Lücherath in Breitenbenden, 3. Sücherath in Breite Jac. Len in Solabeim.



Mechernich bei Chr. Goergen,

uter Bat ift Goldes wert! Die Bahrheit biefer Worte lernt man befonders in Bahrheit diefer Borte
Erum man besonders in
Brantheit ställen kennen und
derum erhielt Kichers Berlags
Knitalt die berglichten Kontgeneration in der berglichten Landichreiben für Aufendung des keinen
Auftrieten Buches, Der Kranten
Ausbilter Buches, Der Kranten
Jamömittel außighrich beicherieben
generation außighrich beicherieben
generation außighrich beicherieben
Bercichte gludich Geheiter bewiesen, das sehr die einsche Jamömittel genügen, um selbi eine
deeindar undeildare Krantheit in
Ausger Zeit geheilt zu sehen. Benn
den Kranten nur das richtige Richtel
ein Geboote liecht, dann ist logar
bei [dwarten Leiten noch deilung
zu erworten, weshalb fein Kranter
berschungen Stennen der die gegen
Kichters Berlags-Anstalt in Leipzig
einen "Kranten freund" zu verklichten kannen. Durch
bei Auftrelle einer ein die gebeit
einfege Sahl treifen können. Durch
bei Aufendung erwachsen den Reteller keinerlei Kanten. Bujendung erwachjen bem fteller keinerlei Boften.

Gefinde : Dienftbucher gu haben in ber Erp. b. Bl.

# osses Sänger.

Am Sonntag den 9. September a. c. veranstaltet

der Männer-Gesang-Verein hierselbst aur Leier seines 25 jähr. Stiftungsteltes

unter gefl. Mitwirkung mehrerer auswärtiger Gesang-Vereine

ein Sänger-Fest.

Fest-Programm.

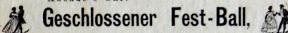
Samstag den S. September: Ankündigung des Festes durch Böllerschiesse

Sonntag den 9. September: Mittags Empfang der auswärtigen Gesang-Vereine am Bahnhofe, von dort Zug zum Concertsaale, woselbst die Begrüssung seitens des Hrn.
Bürgermeisters und des Vereines stattfindet. — Hiernach

Festzug durch die Strassen des Ortes.

Anfang des

punkt 1/25 Uhr im Saale der Herren Gebr. Steffens. Abends 9 Uhr:



wozu Fremde durch Vereinsmitglieder eingeführt werden können

Entrée für's Concert 75 Pfg. à Person.

Eintrittskarten sind ausser an der Casse, vorher bei Herrn Gastwirth Schürger und den Vorstandsmitgliedern des Vereins zu haben.

Der Vorstand:

M. Klein. P. Weber. J. Fassbender.

Für das Flaggen an diesem Tage ist die polizeiliche Erlaub-

#### Visit-Karten

je nach Grösse und Qualität des Kartons per 100 Stück von M. 1.— bis M. 3.60 fertigt die Buchdruckerei von P. J. Kerp, Mechernich.

Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

Die Loose à eine Mark der diesjährigen Akademischen

Kunst-Ausstellungs-Lotterie

Ziehung in Berlin am 8. und 9. October 1888

durch Beamte der Königl. Preussischen General-Lotterie-Direction, kommen durch das Bankhaus

Carl Heintze, Unter den Linden 3,

zur Ausgabe und sind von demselben gegen Einsendung des Betrages auf Postanweisung zu beziehen. Gewinne im Gesammtwerthe von

beizufügen

= 80,000 Mark

kommen zur Ausspielung.

C. Becker, Präsident. Jeder Bestellung sind für frankirte Zusendung des Looses und Liste 20 Pfg.

Feiertage halber bleibt unfer Geschäft an folgenden Tagen geschloffen:

Am 6., 7., 8. September, 20., 21., 22.

,, 27., 28., 29.

Wolff & David.

Unentgeltlich bers. Anweisung nach Ter Heilmethode zur sofortigen rabitalen Beseitigung der Trunkesucht, mit, auch ohne Vorwissen, ab vollziehen, unter Garantie. Keine Berufssörung. Abresie: Privatanfalt sie Erunkslucht-leidende in Fein- Säckingen (Vaden). Briefer sind 20 Pfg. Rüdyvis der Signification beigusügen! Sonntag den 2. September

Sedan-

Entrée frei. Feines Bier. Es ladet höflichst ein

Peter Traber.

Sedan-

Feier

Sonntag den 2. Sept., Nachmittags von 4—8 Uhr TANZ-VERGNÜGEN.

wobei auch Bier verabreicht wird.

Abends von 8 Uhr an

Fest-Ball.

Entrée frei. Es ladet ergebenft ein

Peter Weber.

Sonntag ben 2. September findet beim Unterzeichneten

BALL

ftatt. Entrée frei.

Es ladet ergebenft ein J. J. Decker.

Roggendorf, im Aug.

Nützlich

für jedes Mädchen ist der

Wegweiser

zum häuslichen Glück

in div. Einbänden à M. 0,75, M. 1,00 und M. 1,50.

Sedan-

Sonntag den 2. Sept., Nachmittags von 4—8 Uhr,

Tanz=Veraniiaen. wobei auch Bier perabreicht

Abends von 8 Uhr an

Fest=Ball. Entrée frei,

wozu ergebenst einladen

Gebr. Steffens.

Bei Gelegenheit der Sedan=Reier

Sonntag ben 2. September

wozu höflichst einladet

J. J. Maevis.

Sonntag den 2. September

BALL.

Es ladet höflichst ein

M. J. Schmitz.

Entrée frei.

Unfang 4 Uhr.



BALL zu Roggendorf

Conntag d. 2. Cept., wozu ergebenft einlabet

Aug. Märker.

Bon "Sterne und Blumen" liegt heute Rr. 35 bei.



Eiserfener Krieger-Verein.

Stiftungsfest, verbunden Sedanfeier.

1/23 Uhr: Empfang ber auswärtigen Bereine, bann Feitzug, bemnach

Concert mit Festrede,

ipäter: BALL.

Bu biefen Festlichkeiten labet tamerabichaftlich ein

der Vorstand.

# Bitter-Extract

nach dem Original - Recept des frühern Apothekers Scholl in Blumenthal wieder ächt hergestellt von J. Vallender, Apotheker in Blumenthal, ist

bei Herrn P. Weber, Wirth in Mechernich, " B. Milden, " " Haus-Rath pr. Ltr. à 4 Mark, grosse Fl. à 1.10 &, kl. Fl. à 70 &

ächt zu haben.

Grösste Ersparnisse im Haushalte bieten: BOUILLON-EXTRACTE

Alls Mürren zu Suppen, Saucen ze, jeden Fleischertratt übertressend. Angenblickliche Herfeldung kräftiger Fleischbrühe ohne andere Zuthaten. Extract, purum sir reine Frasifirihe aux sines herbes — vornehmlich als Würze und zut bouillon à la julienne; concentré aux trustes du Périgord — hochseinste Saucenvirze.

FEINE SUPPENMEHLE Combinationen ber besten Sulfenfrüchte mit anderen Suppenseintagen, wie Grinerbs mit Grunzug, Golberbs mit Reis u. a. Ausgezeichnet durch Wohlgeschmack, leichte Perdaulichkeit u. Billigkeit.
In Medernich bei Chr. Goergen.



